

HOCHSCHULAUSBILDUNG FÜR INSTRUMENTALISTEN UND GESANGSLEHRER

Entschlossen am 14. April 2018
[2018, Beschluss,](#)
[Hochschulausbildung,](#)
[Landesparteitag](#)

Der Landesparteitag fordert die Landesparlamentarische Versammlung und den Landesfachausschuss auf, zu diesem Thema eine Strategie zu entwickeln, die die zukunftsweisende Richtung vorgibt, einen drohenden Leerstand der musikalischen Hochschulausbildung in unserem Land zu beseitigen.

Begründung:

Die MLU Magdeburg, die einzige musikalische Praxis hat drei künstlerische Instrumentenfächer: Violoncello, Violine und Kontrabaß und wird damit keine Studentinnen und Studenten in Gitarre, Klavier und Gesang mehr ausbilden. Demzufolge werden sämtliche Gesangs- und instrumentalpädagogische Teilbereiche der Musikpädagogik in der MLU Magdeburg nur noch die Lehramtsausbildung und in ganz Sachsen-Anhalt keine weitere musikalische Ausbildungsstätte in diesen Fächern mehr. Die

Streichung von Stellen ausschließlich haushalterische und strukturelle Gründe. Sie ist nicht transparent und zum Teil nicht mehr durchschaubarer Strukturveränderungen. Sie ist nicht fachlich und hat keine fachliche Grundlage. Hier müssen Alternativen gefunden und auf den Weg gebracht werden.